



# MEDIENINFORMATION

## Schulen werden zu repetitiven Covid-19-Tests verpflichtet

***Der Regierungsrat hat beschlossen, dass an Schulen wöchentliche Covid-19-Speicheltests angeboten werden müssen. Diese stehen den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen kostenlos zur Verfügung, die Teilnahme ist freiwillig. Die Anordnung hat zum Ziel, Ansteckungen und grossflächige Quarantänemassnahmen zu verhindern.***

Die Fallzahlen im Zusammenhang mit dem Coronavirus haben zuletzt wieder zugenommen, auch im Kanton Nidwalden. Eine steigende Tendenz ist ebenso bei Spital-einweisungen und Behandlungen auf der Intensivstation auszumachen. Neuansteckungen sind vor allem bei Ferienreisenden wie auch bei Personen mit vermehrten Freizeitaktivitäten feststellbar. Bei Kindern und Jugendlichen sind häufig keine oder nur leichte Symptome zu beobachten. Trotzdem können sie andere Personen anstecken. Daher ist es wichtig, auch asymptomatische Erkrankungen frühzeitig zu erkennen, um Infektionsketten zu unterbrechen. In zahlreichen Kantonen werden bereits seit Monaten repetitive Tests an Schulen durchgeführt. Dadurch konnten Unterbrechungen des Präsenzunterrichtes reduziert und eine Normalisierung des Schulalltags erreicht werden.

Der Nidwaldner Regierungsrat folgt nun dem Beispiel anderer Kantone und hat die kantonale Covid-19-Verordnung dahingehend geändert, dass sämtliche Schulen dazu verpflichtet werden, wöchentlich repetitive Covid-19-Speicheltests anzubieten. Diese sind einfach und schmerzfrei durchführbar. «Wir empfehlen allen Schülerinnen und Schülern wie auch allen Lehrpersonen und weiteren, im Schulhaus tätigen Personen, am wöchentlichen Test mitzumachen, auch wenn die Teilnahme für alle freiwillig ist», erklärt Gesundheits- und Sozialdirektorin Michèle Blöchli-ger und ergänzt: «Damit erhoffen wir uns, Quarantänemassnahmen oder gar Schulschliessungen oder die Wiedereinführung einer Maskenpflicht im Unterricht zu vermeiden.»

### RÜCKFRAGEN

Michèle Blöchli-ger, Gesundheits- und Sozialdirektorin, Telefon +41 41 618 76 00, erreichbar am Freitag, 20. August, von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Stans, 20. August 2021